Briefkasten der Redaktion

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **7 (1881)**

Heft 44

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

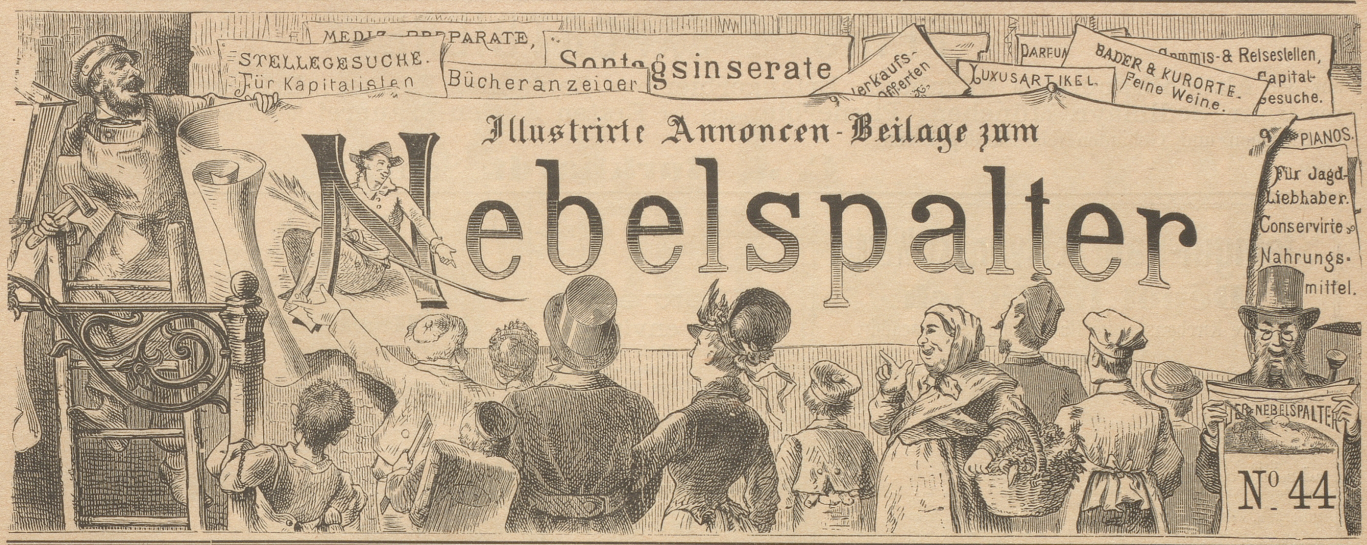
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1881. 5. November.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Stelle-Gesuch.

Ein juristisch gebildeter, junger, verheiratheter Mann, der sowohl in andern Advocatie-Bureaux, als auch auf eigene Rechnung mehrere Jahre als Anwalt praktizirt hat, sucht besonderer Verhältnisse halber Stelle in einem größern Etablissement, sei es im Versicherungswesen, Eisenbahnbureau, Verlagsbuchhandel, Zeitungsbureau oder in einem kaufm. Geschäfte.
Auskunft ertheilt das Vermittlungs-Comptoir [O G 456]
U. Henzmann, St. Gallen.

Heizer-Stelle-Gesuch.

Ein geübter und zuverläßiger Heizer, der die Besorgung von Dampfmaschinen gut versteht, sowie die Reparaturen von Maschinen besorgen kann, sucht Stelle. Gute Zeugnisse können vorgewiesen werden. Offerten sub Chiffre O 2136 Z an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [c2136

Intelligenter, junger Kaufmann, bestens empfohlen, mit großer Bekanntschaft am **Wiener Platze** wünscht daselbst eine leistungsfähige **Zürcher Sammt- und Seidenwaarenfabrik** zu vertreten. Offerten übernimmt aus Gefälligkeit Hr. **Carl Baumgartner**, Sohn, älter, **St. Gallen.** [O G 457]

Ein tüchtiger [2132]
Maschinenzeichner
findet dauernde Beschäftigung in der **mechanischen Werkstätte Oehler & Zschokke** in **Wildegg.** Eintritt wo möglich sofort.

30 famose Bilder g. 1 Fr. Marken.
Pikante Photographien etc. Catalog gratis. [c930]
Artistisches Institut zu Aschaffenburg.

Dachpappen, Dachlack, Holzcement etc. liefert billigst **R. Bauert**, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176

Russischen Caviar
Holländische Vollhäringe
Kronenhummer
Marinirte Häringe
Krebsschwänze
Sardinen in Oel
Russische Sardinen
Kräuter-Anchois
Austern in Büchsen
Sardellen in Salz
empfiehlt in bester Waare [847
C. Eggerling
7 Münstergasse 7, Zürich.
Prompter Versandt nach auswärts.

Für die langen Winterabende

empfehlen wir jeder Familie **ein Abonnement** auf die neu erscheinende illustrirte Zeitschrift:

Vom Fels zum Meer.

Allmonatlich ein Band von 16 Bogen, reich illustrirt.
Inhalt: Romane, Novellen, Reisen, Naturgeschichte, Küche und Haus u. s. w.
Preis** pro Vierteljahr **nur 4 Franken.
Probehefte, welche **aufgeschnitten** und **gelesen** werden dürfen, stehen Jedermann zu Diensten.

Diese gediegene Zeitschrift ist eine der wohlfeilsten, welche in irgend einer Sprache erscheint. [O-72-S]

Wir bitten zu Bestellungen den folgenden Bestellschein zu benützen und sich **aus eigener Anschauung zu überzeugen**, dass **gediegenerer, spannenderer** und **vielseitigerer Lesestoff bei billigstem Preise** und **elegantester Ausstattung** noch nicht geboten worden ist.

Orell Füssli & Co.

Der Unterzeichnete bestellt von **Orell Füssli & Co.** in **Zürich zur Einsicht:**
1 Illustrirte Zeitschrift ***„Fels zum Meer"*** Erstes Heft.
Unterschrift: Adresse:

Im Verlage von **Orell Füssli & Co.** ist soeben erschienen und bis auf Weiteres noch zum Subscriptionspreise von Fr. 5. zu beziehen:

Handelsadressbuch des Kantons Zürich
pro 1881,

nach den **amtlichen Registern** zusammengestellt.
Enthaltend **sämmtliche eingetragenen Handelsfirmen** des Kantons
a) in **alphabetischer Reihenfolge** mit Angabe der Antheilhaber, Commanditärs, Prokuristen etc.
b) nach **Berufszweigen** geordnet;
c) nach **Gemeinden** berufsweise geordnet;
In einer weiterer Abtheilung sind
a) **Sämmtliche Wein-, Bier-** und **Speisewirthschaften.**
b) **Sämmtliche Hôtels** des **Kantons Zürich** aufgeführt.
Im Anhange finden wir die Bundesbehörden, sowie die Kantons-, Bezirks- und Gemeindebehörden Zürichs, der Notare u. s. w.
Dieses **kantonale Geschäftsadressbuch** bildet eine für jeden Geschäftsmann unentbehrliche Ergänzung des Zürcher. Stadtadressbuch. (O-368-V)

Briefkasten der Redaktion.

R. i. U. Allerliebste Wahlgeschichten, welche einer Beleuchtung in Ihrem Bezirksblatt wohl werth sind. Wir befürchten nur, dass sie nicht aufgenommen werden. — **R. M. i. A.** Notirt. — **Lerche.** Die Verzögerung ist unverantwortlich; allein was wollen Sie Künstlern gegenüber anfangen? Selbst ein solcher werden? — **R. F. i. S. G.** In St. Gallen singt man nun nicht mehr: Gaudiamus igitur, sondern Goodiamus. — **Spatz II. i. B.** Der Düfteler Schreier hat sich bereits in ähnlicher Weise ausgesprochen und ist glücklich, dass die Wahlen nun endlich vorüber. — **H. L. i. O.** Etwas langweilig. — **A. J. i. Cal. Mich.** So liessen wir uns mit Vergnügen die Steuerzeddel überreichen. Wie unendlich lieber würde man bezahlen. — **R. i. Berl.** Wir glauben Ihrem Wunsch entsprochen zu haben; übrigens Alles nach Verdienst. — **W. i. M.** Der Erlacherhof in Bern soll dieser Tage folgende Traueranzeige versandt haben: „Wir erfüllen hiemit die schmerzliche Pflicht, Ihnen zur Kenntniss zu bringen, dass der von uns in den Oberaargau zur Ausrottung der radikalen Insekten gesandte Maulwurf vulgo „Schär" auf der dürren Matte elendiglich zu Grunde gegangen ist. Man bittet um geheime Theilnahme!" — **Vulkan in Mch.** Freundlichen Dank für das begeisterte Loblied. — **? i. W.** Ein uns hierüber zugesandtes Gedicht schliesst wie folgt:

Drum merk' dir liebes Publikum,
Es geht manchmal erschröcklich dumm,
In unserer Zeitbedrängnuss.
Und ob auch süss der Anlass ist,
Man setzt die Herren auf den Mist
Trotz aller Aergernissnuss.

Spatz. Wo blieb denn das Feuilleton? — **Plinius.** Der arme Mann hat ja genug der Qual. Lassen wir ihn im Frieden. Res sacra miser. — **P. i. W.** Kritisiren und schlechte Spässe machen wird wohl Niemand verbieten, allein solche Dinge vom Zaune zu brechen, ruft „ordnungsgemäss" der Ordnungsgewalt. — **F. i. Karlsr.** Uebersättigt? Möglich; allein wer zwang Sie, dieselbe zu holen? — **N. N.** Solche Excursionen unternimmt der Nebelspalter nicht. — **Romeo.** Geben Sie sich keine Mühe, es kommt, wie es muss. — **X.** Verschonen Sie uns gefälligst. — **Verschiedenen: Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.**

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:
R. Bolliger-Fisler,
796] **33 Rennweg 33, ZÜRICH.**